

## Persönliche Überlegungen

Anlass des Beitrags ist der Leserbrief von E. Radermacher vom 31.08.2010. Die vielen haltlosen und zum Teil fast bössartigen Unterstellungen zu meiner Person in diesem Leserbrief werde ich nicht weiter kommentieren. Aber sowohl Herr Radermacher (Ecolo) in seinem Leserbrief, als zuletzt auch ein weiteres Ecolo-Mitglied im GE-Forum, haben aggressiv und diffamierend gegen Vivant-Ostbelgien geschrieben. Deshalb hier einige persönliche Überlegungen an die Führung von Ecolo-Ostbelgien.

Ich rege an, dass sich Ecolo und Vivant, in der DG, nicht auf Konfrontation sondern auf die gemeinsamen Ziele konzentrieren, und ich hoffe, dass auch Ecolo den Mut aufbringt, die als notwendig anerkannten Zielsetzungen öffentlich zu vertreten. In den Gründerjahren hat Ecolo das bedingungslose Grundeinkommen gefordert. Wäre es nicht an der Zeit, dies wieder aufzugreifen? Ecolo-Ostbelgien setzt sich für soziale Gerechtigkeit ein und stellt hierbei gute Forderungen. In Bezug auf die Finanzierung dieser Forderungen folgen Sie aber dem Beispiel der anderen Parteien, d.h. Sie schweigen sich aus! Bei Unterricht und Ausbildung das Gleiche: Gute Forderungen, z.B. mehr Lehrkräfte bzw. kleinere Klassen, aber kein Wort zur Finanzierung der Mehrausgaben! Obschon bereits 1 Kind von 6 in Belgien in Armut aufwächst, ist die Ursache, d.h. die Staatsverschuldung bzw. die Gründe für die Schuldenspirale, bisher für Ecolo leider nur ein internes Thema. Warum bringt Ecolo-Ostbelgien nicht den Mut auf, seine Überzeugungen dazu öffentlich zu vertreten? Ein Hauptthema für Ecolo ist der Umwelt- und Klimaschutz, was ich natürlich begrüße! Aber warum begnügt sich Ecolo-Ostbelgien dann mit ungenügenden Zielen und fordert nicht die 100% erneuerbare Energiewirtschaft so schnell wie möglich? Denn die Geschwindigkeit der Klimaerwärmung ist dramatisch! Es ist gut, dass sich Ecolo eindeutig gegen eine Laufzeitverlängerung der Atomkraftwerke in Belgien ausspricht: Entscheidend wird aber sein, dass die Ecolo- Delegation bei den Verhandlungen zur Regierungsbildung in Brüssel in diesem Punkt kompromisslos zu ihrer Haltung steht!

Die Marschrichtung der beiden DG-Parteien ist, das geht aus den Parteiprogrammen hervor, in vielen wichtigen Bereichen dieselbe. Deshalb hoffe ich, dass die junge Garde von Ecolo-Ostbelgien in Zukunft zu einer effektiven Zusammenarbeit mit der jungen Gruppe von Vivant- Ostbelgien findet - zum Wohle der gemeinsamen Sache!

Joseph Meyer, St.Vith